

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweytes Quartal. 22. Stück.

Den 31. May 1817.

Inhalt.

An den May. — Nächsten Sonntag akademischer Gottesdienst. — Anzeige und Empfehlung einer Lieder Sammlung. — Anzeige des Bürgervereins. — Hallischer Getreidepreis. — Verzeichniß der Gebührnen &c. — 32 Bekanntmachungen.

Des Mayes Erwachen ist nur
Schöner noch als die Sommernacht;
Wenn ihm Thau, hell wie Licht, aus der Locke träufelt
Und von dem Hügel herauf segnend er kommt.
Klopstock.

An den May.

Nach Kamler.

Willkommen, allgütiger May,
Du krönest mit Segen das Jahr,
Du segnest mit Liebe die Welt.

Ich sah den jungen May
Seiner Blumen Silberlocken
Hingen ihm um Haupt.
Als er vom Himmel fuhr
Blühten alle Wiesen,
Als er den Boden trat
Ließ er Viole und Hyacinthen im Fußtritt zurück.

Ich sah den jungen May:
Blüthen trug der Myrtenzepter
In der holden Hand.
Als er vom Himmel fuhr
Sangen ihm die Lerchen,
Als er zur Erde sank
Süßten von Liebe die Nachtigallen.

XVIII. Jahrg.

(22)

Die

Dir Verjünger aller Wesen,
 Dir dem milden Freudebringer,
 Schlägt die Brust entzückt entgegen.
 Ihm der uns den May gesendet,
 Aller Wesen ew'gen Vater,
 Ihm dampfe von tausend Altären
 Der ganzen Erde Opferrauch.
 Ihm schalle von tausend Beglückten
 Ein langer lauter Lobgesang.

Chronik der Stadt Halle.

I. Universität.

Nächsten Sonntag akademischer Gottesdienst
um 11 Uhr.

2.

Anzeige und Empfehlung einer Liedersammlung.
 Herr Archidiaconus Mann in Naumburg, von
 dessen religiösen Gesängen einige in diesen Blättern
 mit Wohlgefallen und Erbauung sind gelesen worden,
 hat durch die Herausgabe einer Sammlung seiner,
 theils schon zuvor heftweise und einzeln gedruckten,
 theils bisher noch ungedruckten Lieder einen vielfältig
 geäußerten Wunsch befriedigt. Diese Sammlung ist
 zur Ostermesse im Verlage der Hemmerdeschen Buch-
 handlung allhier unter dem Titel „Fromme Lie-
 der von M. Joh. Karl Gottlieb Mann“
 erschienen, und kostet 10 Groschen. Wer sich näher
 damit bekannt macht, wird finden, daß, wenn ich
 sie hiermit angelegentlich empfehle, diese Empfehlung
 nicht etwa bloß auf Rechnung des freundschaftlichen
 Verhältnisses zu schreiben ist, in welchem ich mit dem
 Ver

Verfasser zu stehen das Glück habe. Auf den Tischen gebildeter Frauenzimmer, denen religiöse Lectüre etwas gilt, möchte ich diese Lieder vorzüglich gern sehen; und ich wüßte kaum ein Buch der Art zu nennen, das sich zu einem Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk für Gattinnen und erwachsene Töchter besser eignete, als dieses. Doch werden, ohne Rücksicht auf Geschlecht und Stand, auch andere Leser, die für so etwas Sinn haben, hier ihre Rechnung finden, zumal bey der Manchfaltigkeit des Inhalts und der Materie. Wer die größern und kleinern Zeiträume seines Lebens gern mit Gott beginnt und beschließt; wer seine Jugend und sein Alter, seine heitern oder trüben Stunden gern durch den Glauben heiligt; wer an den geweihesten Tagen der Christenheit und bey der Betrachtung der Geschichte unsers Herrn das Gemüth gern zur Andacht stimmt; wer die Werke und Wohlthaten Gottes gern zum Gegenstande frommer Empfindung macht; wer bey dem Andenken der überstandenen Zeitsürme sich des geschenkten Friedens und der Ruhe im Lande freut; wer sich zu einer würdigen Feyer des bevorstehenden evangelischen Jubelfestes vorbereiten will; wer um geliebte Todte trauert, und in dem Gedanken an Auferstehung und Wiedersehen Trost und Beruhigung sucht; wer bey dem Gefühl irdischer Unvollkommenheit gern seinen Blick hinrichtet nach dem Lande der Vollendung: Alle werden hier Nahrung finden für Geist und Herz. Und wer gern seinen Mund singend zu Gott erhebt, wird recht oft mit dem Dichter anstimmen:

O Dank für des Gesanges Gabe,
 Die du, mein Schöpfer, mir verliehn!
 Dir soll, so lang' ich Odem habe,

2

Mein

Mein Herz in frommer Andacht glühn.
Wie viel hast du an mir gethan!
Wohl mir, daß ich es singen kann!

Fulda.

3.

An unsre Mitbürger.

Unsere wackern Mitbürgern, die mit treuem Eifer und rastloser Thätigkeit $4\frac{1}{2}$ Monat hindurch das eben so schwierige als unangenehme und zeitraubende Geschäft des Verkaufs, der Vertheilung und Aufbewahrung des, den unbemitteltesten Einwohnern von Halle bestimmten, wohlfeileren Brodtes verwalteten, sagen wir, beschäftigt mit dem Abschluß unsrer Rechnung und der Abzahlung der uns vorgeschossenen Kapitalien, unsern innigsten Dank. Wir werden es Ihnen nie vergessen, daß ohne Ihre Bereitwilligkeit uns beizustehen, und ohne die unverdroffene Hülfe, die Sie uns leisteten, das Geschäft nie seine Ausdehnung erhalten, am allerwenigsten mit so verhältnißmäßig geringem Verlust beendet seyn würde. Sie haben das freudige Bewußtseyn, der Noth gesteuert zu haben, und den Dank der Bedürftigen eingeehndet: dies muß Ihr Lohn seyn. Denn wir können nur mit gerührtem Herzen Ihr Verdienst um die Sache anerkennen.

Für Sie besonders, und im Allgemeinen für unsre sämtlichen Mitbürger fügen wir hier die Liste des verkauften Brodtes, nach den Vierteln der Stadt eingetheilt, wo dies geschah, bey, und bemerken, daß wir unsre General:Abrechnung, nachdem wir solche Ihnen in einer dazu noch zu veranstaltenden Zusam-

sam-

fammenkunft vorgelegt haben werden, alsdann auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Ansicht niederlegen, welches wir dann ebenfalls durch dies Blatt anzeigen werden.

Halle, den 20. May 1817.

Der Bürgerverein.

Lehmann. Schwetschke. Bucherer.
Schmidt. Berndt.

Uebersicht der wohlfeilen Brodtvertheilung 1817.

Namen der Bäcker die gebacken haben.	Hat an Mehl erhalten		Beträgt an Pfund.	Hat an 3. 4. u. 6 Pfund abgeliefert.		Dafür Brodgeld erhalten.	
	12 Sch.	12 Sch.		Pfund.	Pfund.	ℛ	℔
Wendeburg . . .	22	12	40500	54004	91	18	
Wernicke . . .	22	12	40500	54000	91	12	
Bennens Wittwe	22	12	40500	54000	91	12	
Dürbeck . . .	21	—	37800	50400	85	12	
Herzog . . .	20	14	37050	49400	83	20	
Pupke . . .	19	12	35100	46800	79	12	
Rötterig . . .	18	12	33300	44400	75	12	
Franke . . .	14	12	26100	34792	59	12	
Wagner . . .	12	12	22500	30000	50	6	
Buchmanns Wittwe	11	—	19800	26400	45	12	
Feldmann . . .	11	—	19800	26400	44	—	
Reith . . .	7	—	12600	16800	28	—	
Jäckel . . .	6	—	10800	14396	25	—	
Arnd . . .	3	—	5400	7200	13	12	
Heinze . . .	3	—	5400	7200	13	12	
Mäddecke . . .	2	—	3600	4848	8	—	
Marcks . . .	—	12	900	1200	2	6	
Schmids Wittwe	—	12	900	1200	2	6	
Summa . . .	218	2	392550	523440	890	20	

Namen der Depots welche Brod't erhalten haben.	Hat an 3, 4 und 6 Pfund = Brod'ten erhalten. Pfund.	In Geld, pr. Pfund 11 Pf., gezahlt:		
		ℛ	℔	ſ
Neumarkt . . .	95844	3660	17	—
Glauchau . . .	63810	2437	4	6
Moritzviertel . . .	86392	3299	16	8
Ulrichsviertel . . .	63474	2424	8	6
Nicolaiviertel . . .	53044	2025	23	8
Marienviertel . . .	43556	1663	14	4
Steinthor . . .	51116	1952	8	4
Petersberg . . .	39874	1522	23	2
Strohhof . . .	26330	1005	15	10
Summa . . .	523440	19992	12	—

4.

Hallischer Getreidepreis.

Den 22. May. Weizen 4 Ehlr. 18 Gr., auch 4 Ehlr. 12 Gr.
 Roggen 3 Ehlr. 4 Gr., auch 3 Ehlr. Gerste 2 Ehlr.
 15 Gr., auch 2 Ehlr. 10 Gr. Hafer 1 Ehlr. 5 Gr., auch
 1 Ehlr. 2 Gr.

Den 24. May. Weizen 4 Ehlr. 19 Gr., auch 4 Ehlr. 13 Gr.
 Roggen 3 Ehlr. 4 Gr., auch 3 Ehlr. Gerste 2 Ehlr.
 16 Gr., auch 2 Ehlr. 1 Gr. Hafer 1 Ehlr. 6 Gr., auch
 1 Ehlr. 2 Gr.

Den 27. May. Weizen 4 Ehlr. 19 Gr., auch 4 Ehlr. 14 Gr.
 Roggen 3 Ehlr. 3 Gr., auch 3 Ehlr. 1 Gr. Gerste
 2 Ehlr. 15 Gr., auch 2 Ehlr. 12 Gr. Hafer 1 Ehlr.
 5 Gr., auch 1 Ehlr. 3 Gr.

Der Königl. Polizey-Inspector Heller.

5.

Gebohrne, Getrauerte, Gestorbene in Halle u.
M a y 1 8 1 7.

a) Gebohrne.

Marienparochie: Den 13. May dem Kaufmann Geibel ein S., Hermann. (Nr. 941) — Den 14. dem Schuhmacher Lochbaum ein S., Ernst Friedrich. (Nr. 794.) — Den 15. dem Feldwebel Keindorf ein S., Carl Albrecht. (Nr. 988) — Den 18. dem Handarbeiter Heinemann ein Sohn, Johann Carl. (Nr. 983.) — Den 22. dem Tuchmachermeister Müller ein S., Friedrich Traugott. (Nr. 133.) — Den 23. dem Kutscher Körer eine T., Christiane Charlotte. (Nr. 986.)

Ulrichsparochie: Den 6. May dem Postsecretair du Prée ein S., Otto Carl Christian. (Nr. 250)

Neumarkt: Den 21. May ein unehelicher Sohn. (Nr. 1171.)

b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 26. May der Tischler Reimer mit C. J. Schmidt.

Glauchau: Den 25. May der gewesene Jäger Kalze mit M. C. Schindler geb. Ehricht. — Der Wundarzt zu Gatersleben Breiche mit M. E. Geyer.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 18. May der Fleischermeister Hanf, alt 88 J. 8 M. 5 T. Altersschwäche. — Den 21. des Zimmergesellen Weise Zwillingsohn, Friedrich Wilhelm, alt 1 J. 3 M. 2 W. 3 T. — Den 24. des Kutschers Körer T., Christiane Charlotte, alt 1 T. 12 St. Krämpfe. — Den 25. der Thalo-voigt Herre, alt 81 J. 3 M. Altersschwäche.

Domkirche: Den 24. May des Schneidermeisters Bertram Wittwe, alt 71 J. 7 M. Nervenfieber. —

Den 25. des Kriegsraths Schwarz Ehefrau, alt 54 J. Lungenentzündung. — Des Maurer 3 Stiebel Wittwe, alt 83 J. 5 W. 1 B. Altersschwäche.

Neumarkt: Den 21. May des Einwohners Haring L., Anne Marie Christiane, alt 1 W. 3 B. 5 L. Krämpfe.

Glauchau: Den 20. May des Zimmermanns Walther S., Heinrich Wilhelm Carl, alt 3 W. 3 B. Krämpfe. — Den 23. des Zimmermanns Hartig L., Marie Dorothee, alt 25 J. 2 W. Nervenschlag. — Den 24. des Strumpfwirkermeisters Ohme S., Christian Friedrich, alt 10 W. Steckfuß.

Bekanntmachungen.

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an den Bürgerverein zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich mit denselben bis zum 14ten Junius dieses Jahres bey dem Unterzeichneten zu melden.

Halle, den 24. May 1817. Wucherer.

Von Seiten des hiesigen Magistrats soll in dem auf den 4ten Junius dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine das Gras von 83 $\frac{1}{2}$ Aeckern, in den Pulverweiden belegen, einzeln und auf Ein Jahr lang, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Halle, den 19. May 1817.

Der Magistrat. Mellin.

Eine Wohnung von vier Stuben — zwey müssen jedoch neben einander in Verbindung stehen — vier bis fünf Kammern nebst Küche, Keller, Holz- und Bodenraum, wo möglich in der ersten oder zweyten Etage, und in keinem zu abgelegenen Theile der Stadt, wird von Michaels d. J. an zu miethen gesucht und hierüber gefällige Nachricht im Parterre des Coquischen Hauses auf der kleinen Ulrichsstraße erwartet.

Magistratswegen soll die in Passendorfer Aue belegene, dem Publikum zugehörige sogenannte große Rathswiese, nach den abgetheilten einzelnen Parcellen, auf Ein Jahr, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist dazu

der 11te Junius dieses Jahres
Nachmittags um 2 Uhr zum Licitationstermine an Ort und Stelle anberaumt.

Halle, den 19. May 1817.

Der Magistrat. Mellin.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das von der verstorbenen Frau Regiments-Quartiermeisterin Kamla h nachgelassene, alhier in der kleinen Steinstraße sub Nr. 213 belegene Haus nebst Zubehör, welches nach Abzug der Lasten auf 4230 Thlr. gerichtlich taxirt worden, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 2te Julius

der 3te September

der 1ste November

} dieses Jahres

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Maas, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem letzten Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 18. April 1817.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

200 Thlr. unmündiger Kindergeld liegen gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Nachricht giebt der Schuhmachermeister Ulrich.

J. Münchenberg und Comp. aus Karge

empfehlen sich mit einem schön assortirten Waarenlager. Da wir gesonnen sind, unser Lager gänzlich aufzuräumen, so versprechen wir die billigsten Preise und reellste Bedienung. Unser Logis ist bey der Frau Wittwe Schmidt in der Mannischen Straße.

Der Kammacher Bücking aus Raumburg empfiehlt sich diesen Markt mit seinen schon bekannten Damensäckchen; auch wird derselbe mit den allerneuesten Mustern aufzuwarten die Ehre haben.

Gebrüder Ernsthal

aus Kargau im Großherzogthum Posen

empfehlen sich zu diesem Markt mit einem schön assortirten Schnittwaarenlager in allen Sorten; sie versprechen die allerbilligsten Preise und reelle Bedienung. Da sie gesonnen sind, ihr Waarenlager gänzlich aufzuräumen, um nach ihrer Behausung zu reisen, so versprechen sie die allerbilligsten Preise. Ihr Logis ist in der Mannischen Straße bey dem Schneidermeister Peter Nr. 498 parterre.

Da ich jetzt meine Wohnung aus dem Hause Nr. 482 in der Schmeerstraße in das Haus Nr. 480 verlegt habe, so bitte ich meine in- und auswärtigen Freunde, Bekannte und Unbekannte, mir auch in dieser meiner neuen Wohnung das Zutrauen zu schenken, was sie mir bis jetzt geschenkt haben; mein Bestreben wird auch ferner seyn, gute dauerhafte Hüte nach der neuesten Façon zu verfertigen und die billigsten Preise zu stellen.

Auch steht dieses Haus Nr. 482 in der Schmeerstraße, worin ein zum Handel gut eingerichteter Laden ist, zum Verkauf.

Hutmachmeister Joh. Jeremias Pfahl senior.

Es wird ein leichter zweispänniger Leiterwagen zu kaufen gesucht. Wer dergleichen zu verkaufen gewilligt ist, melde gefälligst sich bey Hrn. Schäfer auf dem alten Markte hierselbst.

A. B u d l e r

aus Dessau

empfehl't sich diesen Markt mit seinen Ausschnitt Waarenlager, bestehend in folgenden Artikeln, als: $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$ breite feine und mittlere Kattune zu den billigsten Preisen; 6, 7 und $\frac{10}{8}$ breite Mouffeline zu Gardinen, schwarze und couleurre Levantine und Florence; feine und mittlere Sorten Batistmouffeline in allen Breiten; glatten, faconirten und gestreiften Mull und Gaze; 6, 7, 10 und $\frac{12}{8}$ breiten Kasimir, wollene und seidene Tücher, eine sehr schöne Sorte feine Taschentücher für Herren, das Duzend 3 Thlr. Die neuesten bunten, gestreiften und couleurten Zeuge für Damen, Wallis, weißen und feinen Piqué und Piqué-Decken. Echt englisches Strickgarn zu sehr billigen Preisen, und noch mehr verschiedene andere Waaren zu äußerst billigen Preisen. Er bittet um geneigten Zuspruch. Sein Logis ist in der Mannischen Straße bey der Wittwe Frau Schinkel Nr. 536.

Glaserfeld aus Dessau

empfehl't sich zum ersten Mal mit einem sehr schönen assortirten Waarenlager, bestehend in englischen Callicos in allen Mustern, auch Meubels, breiten und schmalen Batistmouffelinen, $\frac{5}{8}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{10}{8}$ breiten Vorhängezeugen, $\frac{7}{8}$ und $\frac{10}{8}$ breiten Mansets, breiten und schmalen Manquins, Kasimirs, Piqué; Westen, auch Piqué zu Bettzeugen, seidene Waaren, großen und kleinen Umschlagetüchern, seidene Franzentüchern und verschiedenen Waaren, die nicht benannt sind. Er bittet um gütigen Zuspruch und verspricht billige Preise und reelle Bedienung. Sein Logis ist in der Mannischen Straße bey'm Zuckerbäcker Hrn. Thomas Nr. 503.

Marketti aus Magdeburg empfehl't sich zu gegenwärtigem Pfingstmarkt mit den auserlesensten englischen und italiänischen Kupferstichen, worunter sich die Madonna von Müller und andere schöne Kunstfachen befinden. Sein Logis ist neben dem Gasthof zur Rose.

Halle, den 26. May 1817.

J. S. L e v y

aus Dessau

empfehl't sich diesen bevorstehenden Jahrmarkt mit seinem wohl assortirten Schnittwaarenlager, als: alle Sorten Kattune nach dem neuesten Geschmack zu sehr billigen Preisen, Mousseline zu Gardinen in allen Sorten und Breiten, desgleichen Batistmousselin, Mull, Gaze, Dimity, Piqué, Nanquin, alle Sorten wollne Umschlagelücher, alle Sorten Seidenzeuge, Levantine, Gros de Naples, Ripé, Atlas, Florence, Tafia ecolloise, Serge de Rome, besonders eine Sorte schwarze und couleurte Levantine zu einem sehr niedrigen Preis, die neuesten Meubel-Kattune, die modernsten Westenzeuge, ostindischen Nanquin, weiße und buntfarbenirte Südengs-Kleider, Hercord, Nancyord, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Er wird sich besonders durch gute und moderne Waaren und vorzüglich billige Preise zu empfehlen suchen, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Logis ist wieder am alten Markt im Hause des Glockengießers Herrn Becker.

Die Tuch-, Mode- und Schnittwaaren-Handlung von M. Wolff und Comp. aus Dessau, empfehl't sich zu bevorstehenden Pfingstmarkt ihren dortigen und auswärtigen Handlungsfreunden mit einem schön assortirten Waarenlager; ihr Logis ist am alten Markt bey Hrn. Erübe.

Unterzeichnete Tuchmanufaktur, die in einer großen Reihe von Jahren die solideste Waare geliefert, und zu den billigsten Preisen verkaufte, empfehl't sich zum bevorstehenden Markt mit einem gehöbrig assortirten Tuch- und Kasimirlager in allen Farben und Preisen. Da sie ihre Kasimire auszuverkaufen wünscht, so hat sie die Preise derselben sehr herabgesetzt, und wird sich bemühen, die Zufriedenheit eines Jeden zu erwerben, damit sie stets Aufträge erhalten kann. Ihr Waarenlager ist auf der Mannischen Straße bey der Frau Wittwe Leibert.

Herzogl. Anhalt. priv. Tuchmanufaktur
aus Dessau.

Obstverpachtung. Meine diesjährige Obstnutzung in dem Holze unterhalb Beesen bey Planena den hohen Weiden gegenüber, soll Montags den 2ten Junius früh 10 Uhr hieselbst meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige melden sich wegen Besichtigung bey dem Holzwärter Knüttel zu Ammendorf.

Diestau, den 18. May 1817.

von Hoffmann.

Die beyden hieselbst in der großen Klausstraße nahe am Thore belegenen Häuser des Seilermeisters Herrn Söhler sollen Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden; das kleinere davon sub Nr. 891 enthält einen Laden, Küche, Stube nebst Altoven in der untern, 1 Stube, 3 Kammern in der obern Etage, ein Hintergebäude, worin Schuppen und Kammern sich befinden, einen Hof mit Plümpe, Keller und Bodenraum; das größere Haus sub Nr. 890 enthält 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Altoven und Küche in der untern, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Speisekammer in der obern Etage, eine Dachstube nebst Kammer, einen Hof, Boden und Keller. Beyde Häuser, welche jetzt vereinigt sind, sollen einzeln ausgebaut und verkauft werden, in sofern nicht ein höheres Gebot auf beyde zusammen geschieht. Zur Licitation ist ein Termin auf

Dienstag den 3ten Junius Nachmittags 2 Uhr in dem Hause Nr. 890 bestimmt, wozu Liebhaber eingeladen werden. Wer sich vorher zu besehen wünscht, kann sich deshalb an die Frau Lehmann, auf dem großen Berlin wohnhaft, wenden, welche täglich von 12 bis 1 Uhr zu Hause seyn wird; die Bedingungen des Verkaufs sind bey Unterzeichnetem einzusehen. Durch die vortheilhafteste Lage empfehlen sich diese Häuser besonders für einen Gewerbetreibenden. Halle, den 17. May 1817.

Der Justizcommissarius Keverstein.

Verkauf. Sechs Scheffel gute Kochlinsen, den Scheffel zu 3 Thlr. 12 Gr., die Kanne 22 Pfen., sind auf dem Neumarkte in Nr. 1275 zu haben.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz gehorsamt an: daß ich nunmehr mit dem Etablissement als Schweizerbäcker völlig zu Stande bin, und meinen Laden auf dem Markt an der Ecke der Schmeerstraße verlegt habe. Ich beehre mich daher, mit guten und ächten Waaren aller Art zu empfehlen, verspreche die billigsten Preise, prompte und reelle Bedienung, und bitte um geneigten Zuspruch.

Halle, den 24. May 1817.

Dessouslavy.

Auf den 6ten Junius Nachmittags 2 Uhr sollen in der Klausstraße unter Nr. 894 belegenen Hause übercomplete Seifensiederer, Geräthschaften, worunter vorzüglich vier eiserne und kupferne Kessel sich befinden, des Raumes wegen meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Auf dem Neumarkte in der Breitenstraße Nr. 1213 ist ein sehr angenehmes Sommerlogis, welches in einer Stube, zwey Kammern, einer Küche, Bodenraum, auch Stallung und allem noch dazu gehörigen besteht, von jetzt an zu vermieten. Liebhaber können es jederzeit in Augenschein nehmen und bey der Eigenthümerin daselbst das Nähere erfahren.

Zwey äußere Ladenthüren nebst dazu gehörigen innern Glaschüre, sämmtlich schön gearbeitet und noch in sehr gutem Stande, sind um einen annehmlichen Preis zu verkaufen. Wer davon Gebrauch zu machen wünscht, beliebe das Nähere in der Buchdruckerey des Waisenhauses zu erfragen.

Bey Durchsicht meiner Bücher und Musikalien vermisse ich mehrere mir werthe Werke, und bitte deshalb diejenigen, die dergleichen von mir geliehen haben, um baldige gefällige Zurückgabe. Auch ersuche ich Alle, die aus meinem früher gehaltenen Musiklager Noten zur Ansicht oder zum Kauf haben abholen lassen, mir diese baldigst unbeschädigt zurückzustellen, oder den Preis dafür einzusenden, da ich jetzt mit der Zurücksendung des Musiklagers beschäftigt bin.

J. Naue.

Die dem Eisensiedermeister Herrn Johann Heinrich Gödecke hieselbst zugehörigen Aecker, wovon 1 $\frac{1}{2}$ Hufe in Siebichensteiner Marke und eine halbe Hufe in Böllberger Marke belegen sind, sollen und zwar die erstern in einzelnen Aekern, die letztere halbe Hufe aber im Ganzen von Michaelis dieses Jahres an auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Es ist zur Abgebung der Gebote auf den 10ten Junius dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr ein Termin in der Schreibstube des Unterzeichneten angesetzt, und werden die Pacht Liebhaber eingeladen, in diesem Termin nach Bekanntmachung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu thun. Halle, den 27. May 1817.

Der Justizcommissarius Mänicke,
in Nr. 131 große Steinstraße.

Die Gewinne der 4ten Klasse der 35sten Klasse. oder 10ter Klasse können in Empfang genommen werden; die Renovation der 5ten Klasse, welche den 16ten Junius ihren Anfang nimmt, muß unausbleiblich spätestens den 9ten Junius geschehen. Halle, den 27. May 1817.

Kunde am Markt.

Da im Laufe der fahrenden Posten zwischen Halle, Berlin und Erfurt vom 31sten d. M. an dergestalt eine Aenderung verfügt worden ist, daß die fahrenden Posten von Berlin Montag und Donnerstag Nachmittags ankommen, und Dienstags und Sonnabends Abends 9 Uhr dahin zurück gehen, von Erfurt aber Dienstags und Sonnabends Mittags ankommen, und Dienstags und Freytags Morgens 5 Uhr dahin werden zurück expedirt werden; so wird ein hiesiges geehrtes Publikum davon mit dem Bemerkten hierdurch in Kenntniß gesetzt: daß wegen noch mehr vorseyender Veränderungen nächstens ein neuer Postbericht im jetzigen Format aufgenommen, und im Postamte ausgegeben werden soll.

Halle, den 23. May 1817.

Königl. Preuß. Grenz-Postamt.
Bluhm.

Allen meinen Freunden und Bekannten empfehle ich mich und meine Familie bey meiner heut erfolgten Abreise nach Glatz zu fernern gütigen Andenken; so wie ich auch den verehrten Mitgliedern der hiesigen Logen-Gesellschaft für Ihre mir und den Meinigen erwiesene gütige Aufnahme zu der Gesellschaft des Jägerberges meinen herzlichsten Dank abstatte. Gegen alle diejenigen, denen ich Verbindlichkeiten schuldig bin, werde ich binnen hier und drey Monaten meine Pflicht erfüllen.

Halle, den 23. May 1817.

von Bender,
Hauptmann im 13ten Garnison-Bataillon.

Bey unserer Abreise nach Minden empfehlen wir uns dem wohlwollenden Andenken unserer hiesigen Freunde.

Halle, am 28. May 1817.

Dr. J. C. L. Gieseler.
S. Gieseler geb. Feist.

Todesanzeige.

Gestern früh um 6 Uhr starb an einer Brustentzündung meine theure Gattin, geborne Werch, in ihrem 54ten Lebensjahre. Auswärtigen Verwandten und Freunden mache ich diesen Todesfall unter Verbitung der Vey-leidsbezeugung hierdurch ergebenst bekannt.

Halle, den 26. May 1817:

Der Kriegsrath Schwarz.

Von dem wirklich Köllnischen Wasser des Hrn. Franz Maria Farina, allerältestem Destillateur desselben, haben wir eine neue Sendung unmittelbar aus Kölln erhalten. Da dieses Wasser in mehreren Orten selbst mit dem Zeichen und der Unterschrift des Herrn Farina nachgemacht und als ächtes verkauft wird, so beweisen wir die Aechtheit des so eben erhaltenen durch Belege und verkaufen es in Kisten zu $\frac{1}{2}$ Duzend Flaschen und einzeln zu den billigsten Preisen.

Geibelsche Kunsthandlung.